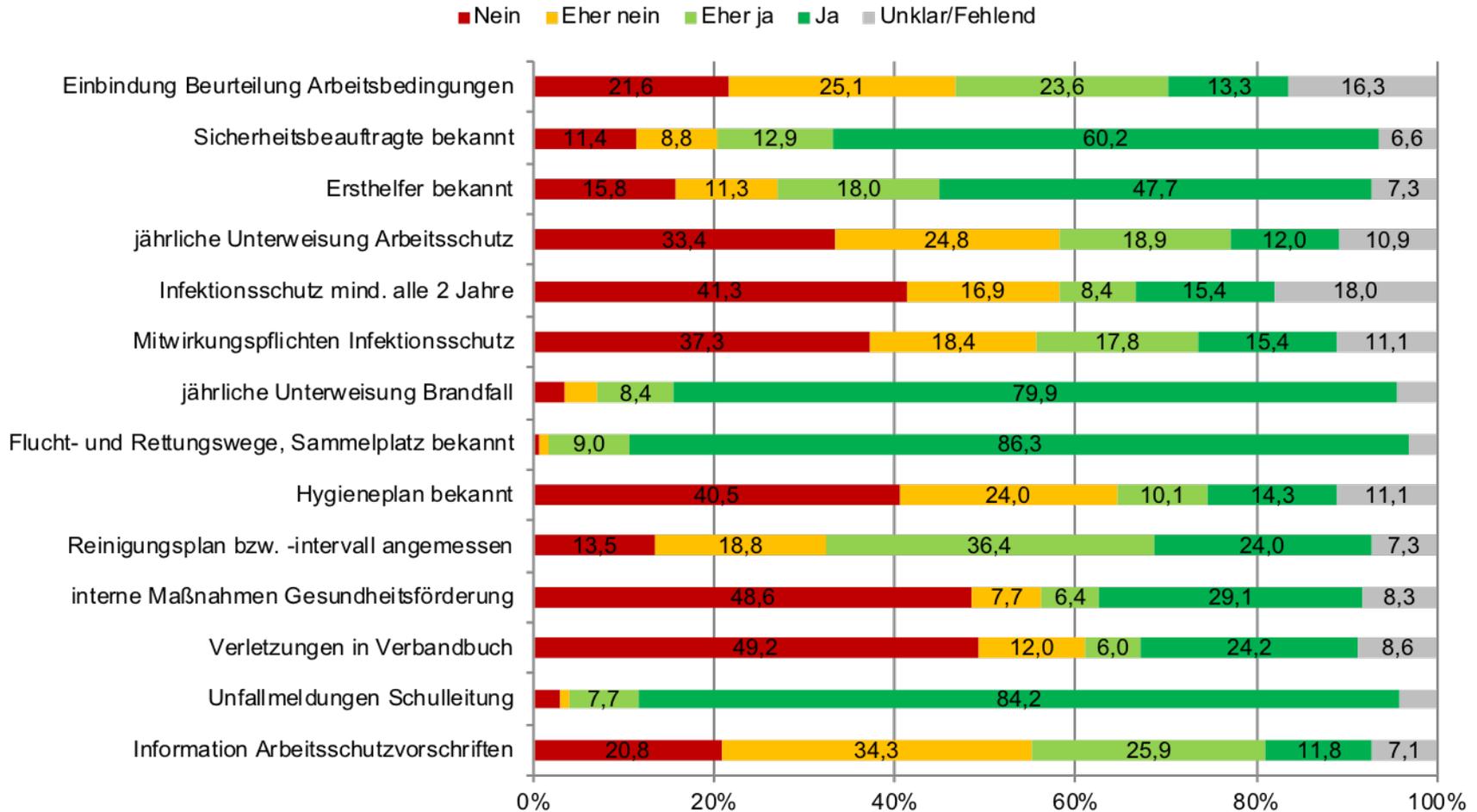


Audiovisuelles Informations- und Schulungsangebot für Schulen (AVISAS)

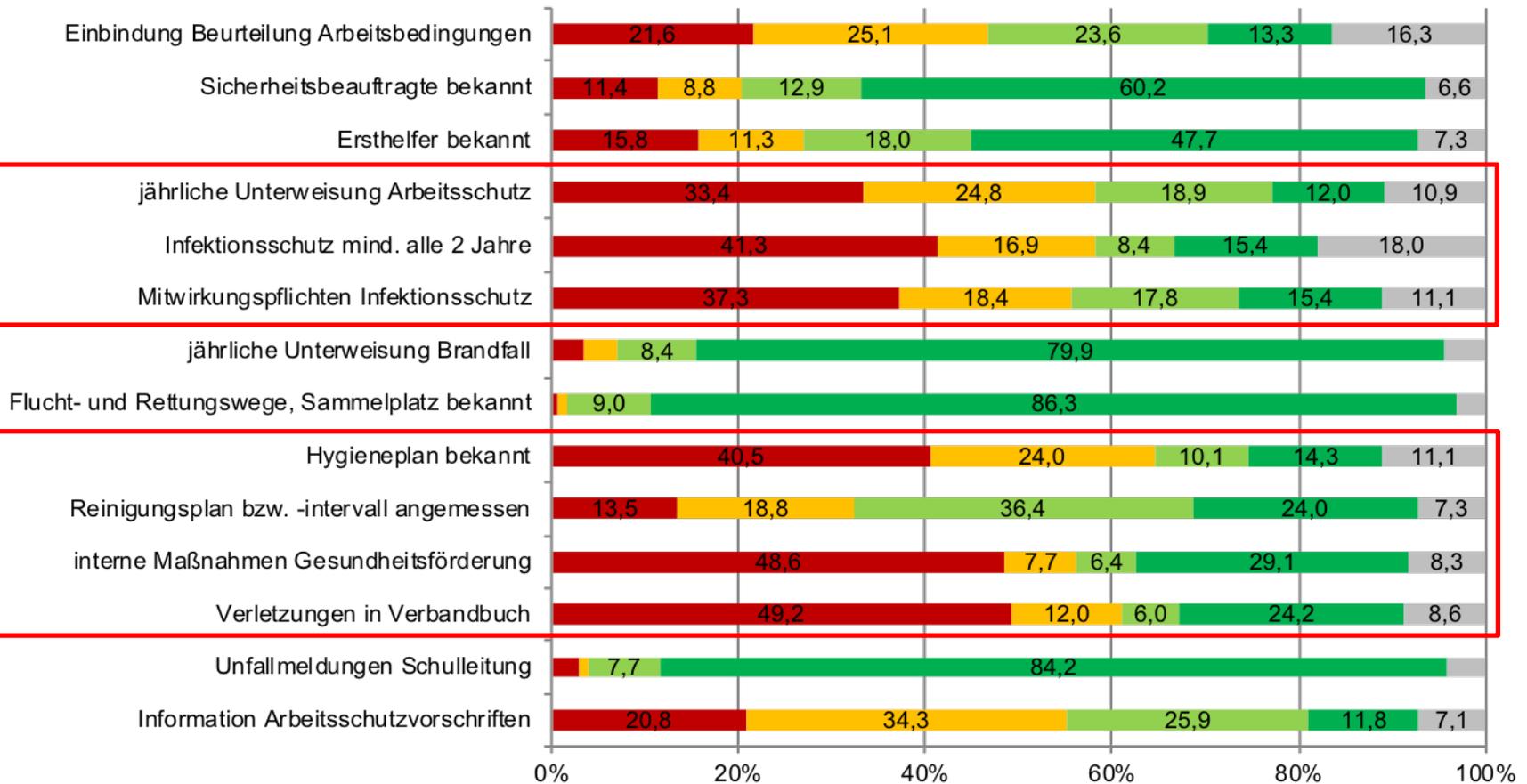


Ergebnisse Selbstcheck Schuljahr 2017-2018 (n=533)

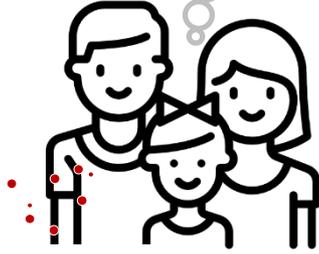


Ergebnisse Selbstcheck Schuljahr 2017-2018 (n=533)

■ Nein ■ Eher nein ■ Eher ja ■ Ja ■ Unklar/Fehlend



Mein Kind ist krank.
Darf es in die Schule?



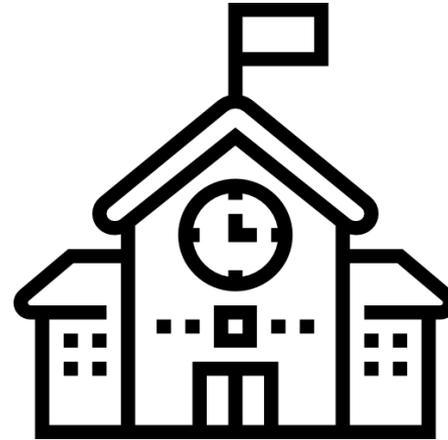
Eltern

Ich bin
Schwanger
was muss ich
beachten?



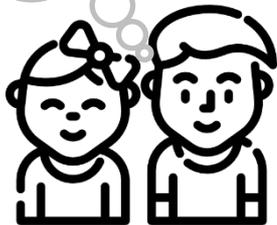
Bedienstete

Wie hoch darf
die Temperatur
in meinem
Schulraum
sein?



Lern- und Arbeitsbedingungen

Klettergerüst
ist defekt.



Schülerinnen
und
Schüler

Wer
unterstützt
mich bei
was?



Schulleiter*in

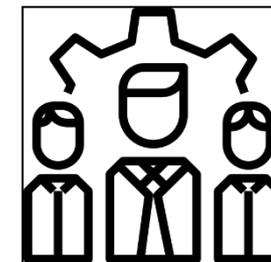


Womit
fange ich
an?



Schulträger

Expertennetzwerke



Schulträger

... und andere

Lernen 4.0: Chancen und Perspektiven

...,Wenn uns etwas interessiert, durchstöbern wir das Netz und schauen uns Videos, Livestreams oder Vorträge an. Wir tauschen uns mit Anderen aus, erarbeiten gemeinsam Lösungen. Und wir erwarten, dass wir dies überall und zu jeder Zeit tun können.

... Für viele ist das im Privatleben heute schon **ganz normal.**“ ...

FACHBEITRAG

Digitalisierung und Arbeitsschutz

Lernen 4.0: Chancen und Perspektiven für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Sebastian Riebe, Prof. Dr. Nina Kahwald, Sonja Blanco

Die Digitalisierung ist in aller Munde. So auch auf der diesjährigen A+A. Nach Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles geht mit der Digitalisierung und der Verbreitung neuer IuK-Technologien eine zunehmende Flexibilisierung der Arbeit einher. Sie macht das an verschiedenen Beispielen aus der Praxis deutlich. Der Automobilzulieferer BorgWarner ist so ein Beispiel. Mithilfe von mobilen Endgeräten wie Smartphones und Industrie 4.0-Technologien sind die Mitarbeiter dort in der Lage, ähnlich wie bei einer Doodle-Abfrage, kurzfristige Schichtplanungen durchzuführen, um so auf den aktuellen Bedarf zu reagieren. Was aber ist Lernen 4.0, und welche Chancen und Perspektiven bietet dieses für Fachkräfte für Arbeitssicherheit?

Grundsätzlich gibt es für den Begriff Digitalisierung noch keine einheitliche Definition, aber eine breite Palette an unterschiedlichen Auffassungen. Die Bundesregierung spricht im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel im Grünbuch Arbeiten 4.0 von dem Einsatz von „... immer leistungsfähigeren IT-Systemen bei sinkenden Produktionskosten, eine steigende weltweite Internetnutzung von zu Hause aus und unterwegs, hochentwickelte Robotik und Sensorik, cyberphysische Systeme, die die virtuelle Welt mit der Welt der Objekte vereinen, der 3-D-Druck als neue Produktionstechnik, intelligente Software-Systeme, Big Data, nicht zuletzt veränderte Konsumentenwünsche“. Die Digitalisierung in der Industrie wird Industrie 4.0 genannt. Neben der Industrie sind auch andere Zweige betroffen: Handel 4.0, Staat 4.0 oder Dienstleistung 4.0 sind weitere Beispiele.

Industrie 4.0 (oder vierte industrielle Revolution) ist beschränkt auf den Wandel der Produktionsarbeit. Charakteristisch für Industrie 4.0 ist der Einsatz intelligenter Systeme, die mit hohen Rechenleistungen in schneller Geschwindigkeit Daten austauschen, Prozesse auslösen oder interagieren – sogenannte Cyber Physical Systems (CPS). CPS können Maschinen oder ganze Fabriken (smart factories) sein, die eigenständig handeln

20 Sicherheitsingenieur 12/2015

Audiovisuelle Medien im Arbeitsschutz






NEU

„Runter vom Gas“-Spot „Beauty Salon“
vor 5 Tagen



NEU

Ich weiß ja, wie es sicher geht
vor 5 Tagen



NEU POPULÄR EMPFOHLEN

„Holländischer Griff“ schützt
Radfahrer
vor 2 Wochen



Fahren mit Durchblick
vor 1 Monat



Panne
vor 1 Monat



Sekundenschlaf
vor 1 Monat



Was Dornröschen so stört



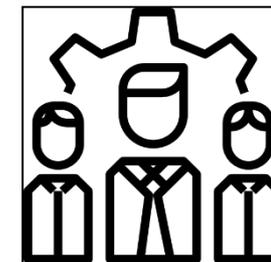
UK BG
Der Arbeitsunfall - was ist
das?

komm mit mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.

TOP-VIDEOS

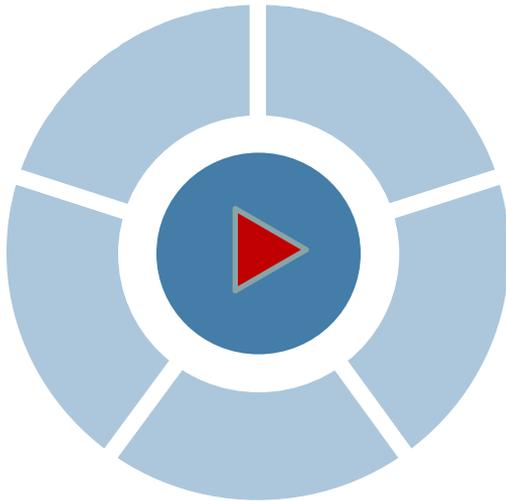
Expertennetzwerke



Schulträger

... und andere

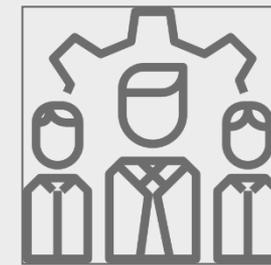
Experten am runden Tisch



bereits „am Tisch“:



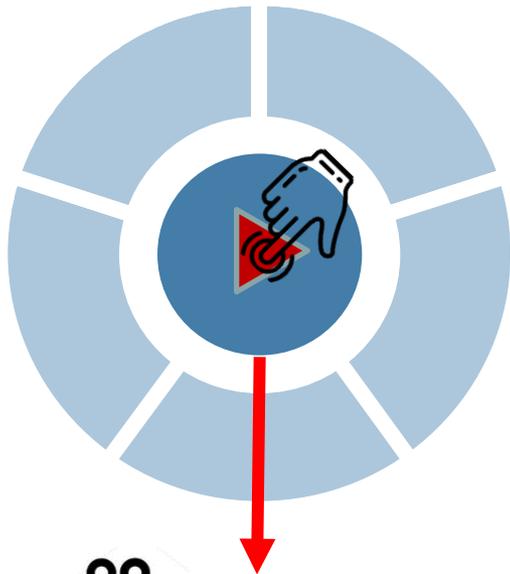
in Planung:



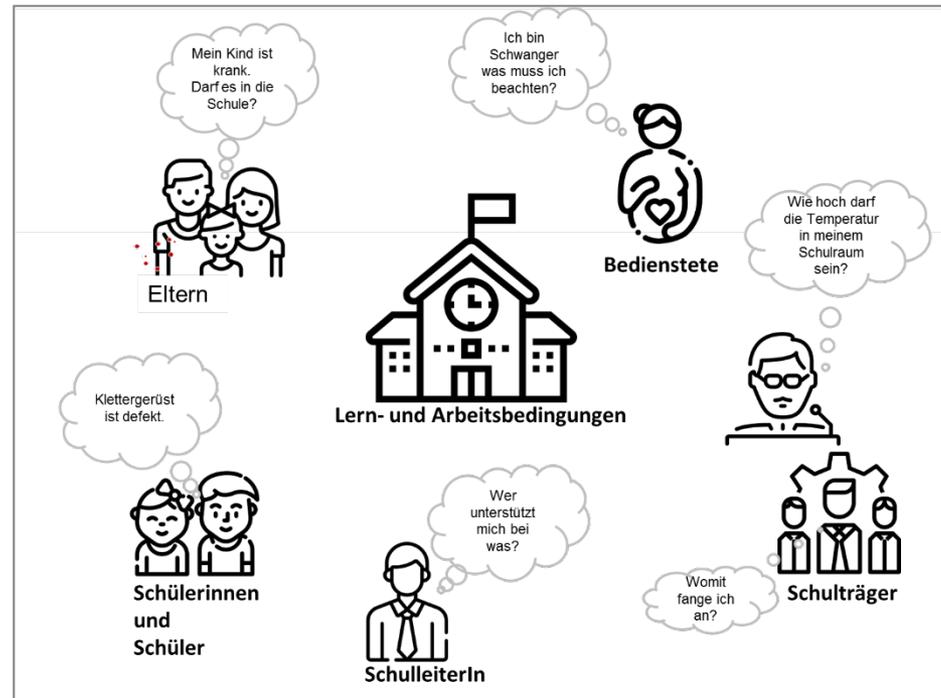
Schulträger

... und andere

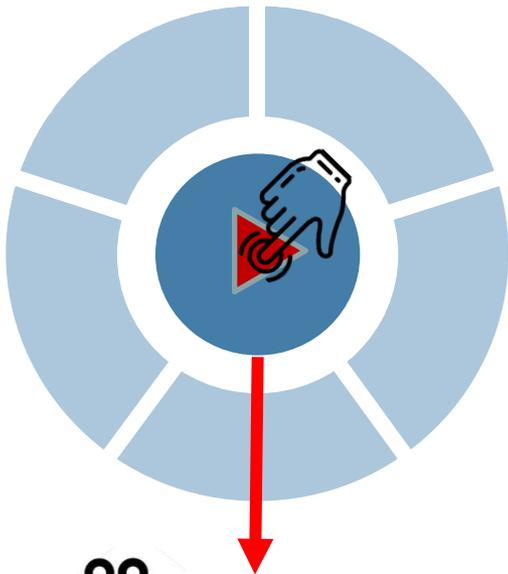
Experten am runden Tisch



„Wer-macht-Was“-Filme



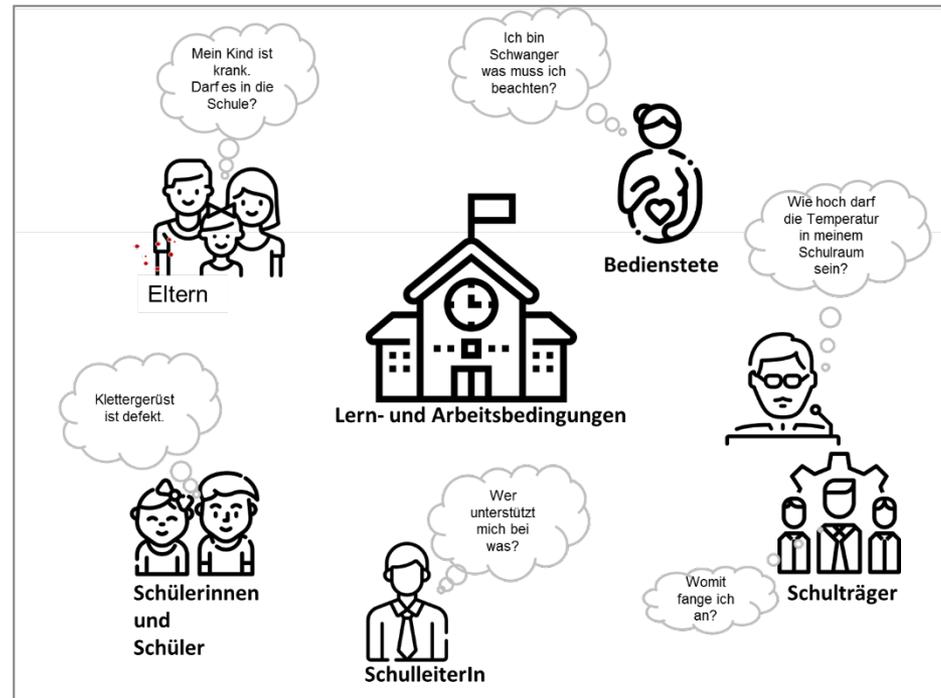
Experten am runden Tisch



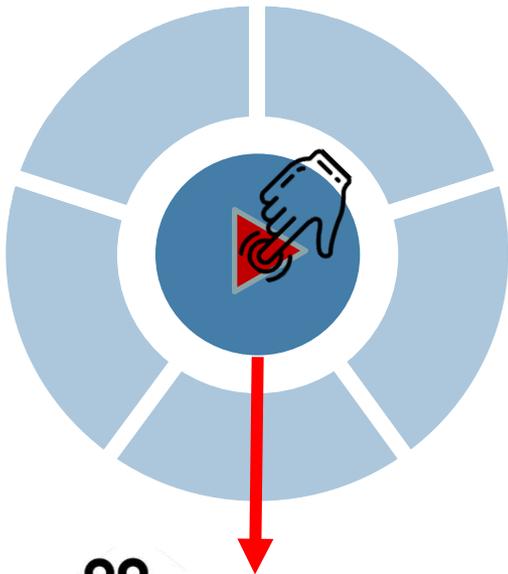
„Wer-macht-Was“-Filme



Erklärfilme



Experten am runden Tisch



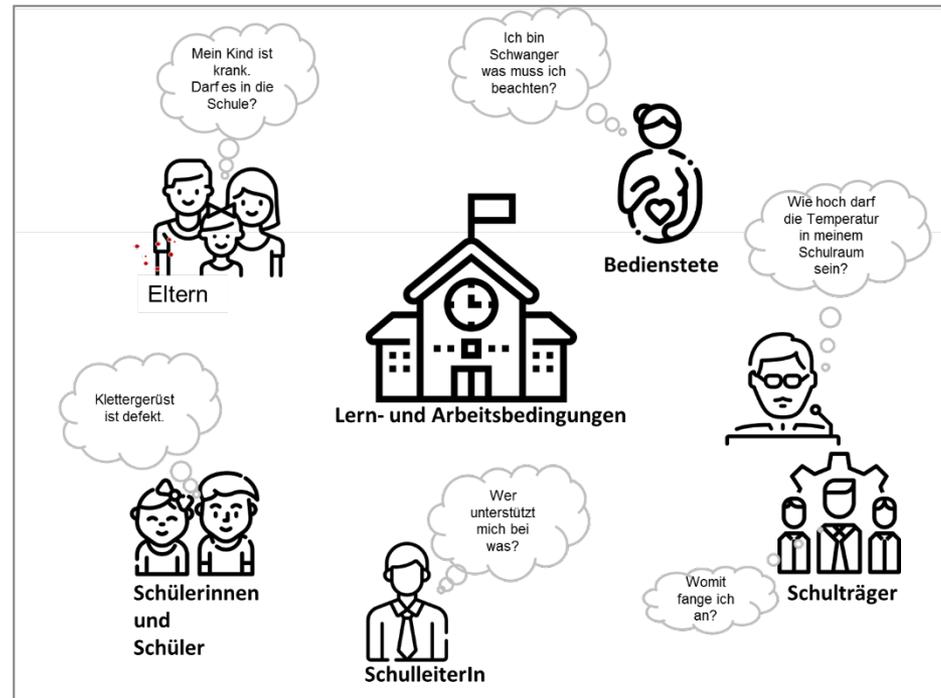
„Wer-macht-Was“-Filme



Erklärfilme



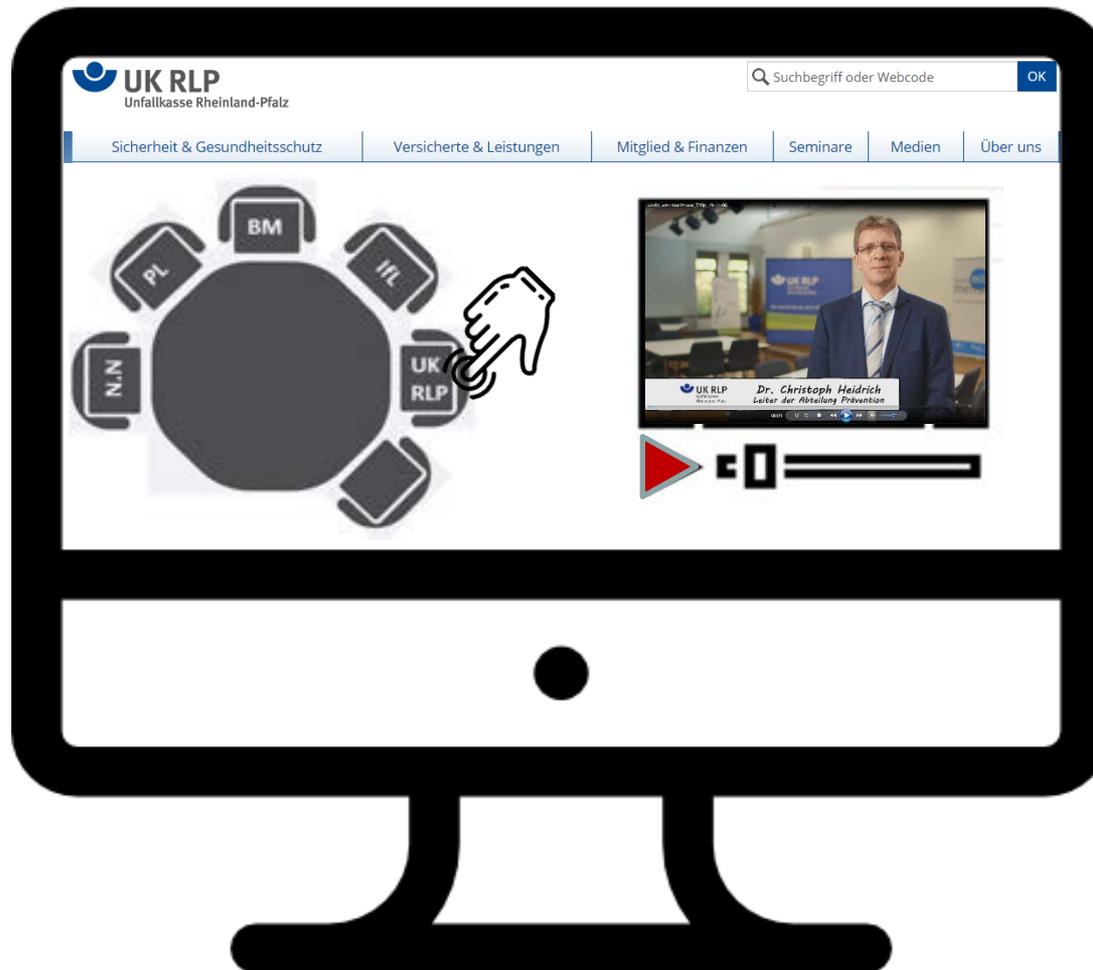
Lern- und Unterweisungsmodule



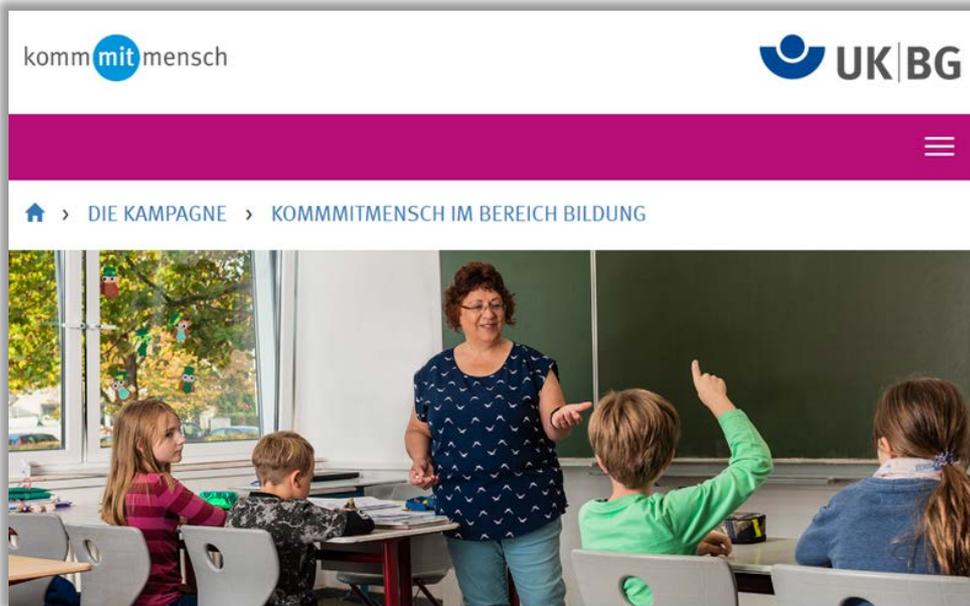
Wer-macht-was in Rheinland-Pfalz?



Wer-macht-was in Rheinland-Pfalz?



Strategie der UK / BG



The screenshot shows the website 'komm mit mensch' with the UK|BG logo. The navigation bar includes a home icon, 'DIE KAMPAGNE', and 'KOMMMITMENSCH IM BEREICH BILDUNG'. Below the navigation is a photograph of a teacher in a blue patterned shirt standing in a classroom, pointing towards a green chalkboard. Several young students are seated at desks, looking towards the teacher. One student in a green shirt is pointing upwards.

Der kommmitmensch im Bereich der Bildung

Im Schuljahr 2018/2019 starten die Unfallkassen ihre Kampagne kommmitmensch in den Bildungseinrichtungen. Über einen Zeitraum von zehn Jahren hinweg sollen Menschen in Kitas, Schulen und auch Betrieben dafür begeistert werden, Sicherheit und Gesundheit als zentrale Werte bei ihren Entscheidungen und Aktivitäten zu berücksichtigen. Wie schon bei den bisherigen Kampagnen der Unfallkassen und Berufsgenossenschaften besteht kommmitmensch aus einer medialen Dachkampagne auf Bundesebene sowie aus den Trägerkampagnen, mit denen Bildungseinrichtungen und Betrieben praktische Unterstützung angeboten werden wird. Im Rahmen der Kampagne wurden und werden zahlreiche Materialien erarbeitet, um dort die Kultur der Prävention zu verbessern.

Erklärfilme und Unterweisungsmodule



Erklärfilme

- ✓ Gefährdungsbeurteilung und Organisation von Sicherheit und Gesundheit
- ✓ Mutterschutz
- ✓ Krisensituationen
- ✓ BEM
- ✓ Dienst- und Wegeunfälle
- ✓ Behinderung / Schwerbehinderung

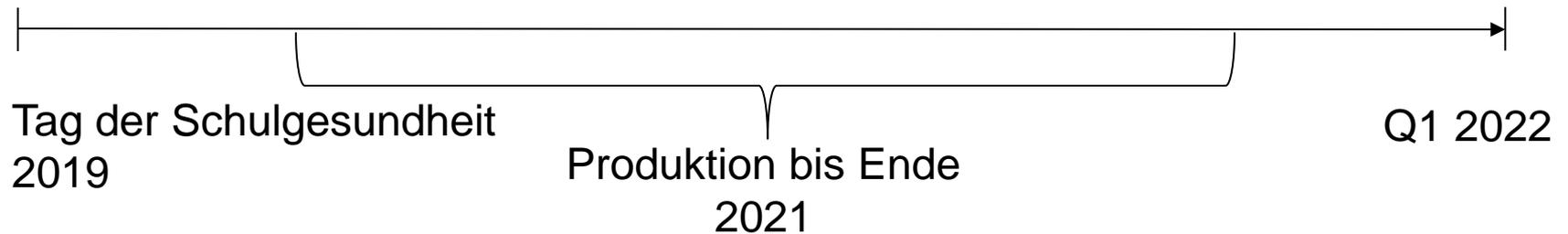


Lern- und Unterweisungsmodule

- ✓ Infektionsschutzbelehrung
- ✓ Allgemeine Sicherheitsunterweisung



Evaluation AVISAS



Evaluation AVISAS: Information zur Verwendung der Daten und dem Datenschutz

Die Datenauswertung erfolgt komplett anonym und über alle Teilnehmer hinweg. Ein Rückschluss auf einzelne Personen ist zu keinem Zeitpunkt möglich. Um einen Vorher-Nachher-Vergleich zu ermöglichen bitten wir Sie um die Angabe eines individuellen Teilnehmercodes. Dieser Code besteht aus einer Kombination von Buchstaben und Zahlen, welche außer Ihnen niemandem bekannt ist, den Sie (sich selbst) aber immer wieder herleiten können. Die Angabe dieses Codes ist freiwillig.

Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Nach Abschluss des Erprobungsvorhabens und Publikation der Erkenntnisse werden alle erhobenen Daten gelöscht.



